

ihnen für jede Schülerin ein kleines Lehrgeld bezahlt werden.

Einem so glücklich vermählten Könige darf man wohl nicht den Werth und Einfluß einer gutgebildeten Hausfrau in Lebenswohlfaht weitläufig beweisen —

Erlauben es die Schulfonds, so würde es auf Kinder und auch auf manche alte Menschen ersprießlich wirken, wenn kleine Lesebücher an fleißige Kinder geschenkt, und auf die Art in die Häuser der Eltern gebracht würden.

Was über die Landschulen angemerkt worden, ist auch größtentheils auf die Soldatenschulen in den Städten anwendbar, die wegen ihres großen Einflusses in die Sitten des gemeinen städtischen Menschen alle mögliche Aufsicht und Vorsorge verdienen.

Wohl dem Staatsgebäude, das auf den dreyn Pfeilern einer guten Erziehung, einer weisen Finanzverwaltung und einer wirklich disciplinirten Kriegsmacht ruhet, kein politischer Simson wird es je umreißen.

